

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Kulturausschusses**  
**am Mittwoch, dem 30.01.2002**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

**I. Öffentlich**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2001  |
| 2 | 41 - 13 0874/2002<br>Beratung und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Wirtschaftsplanes 01.08.2000 bis 31.07.2001 des Eigenbetriebes KKK |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen  |

Anwesend sind: Trüpschuch, Elke  
als Vorsitzende

Die Mitglieder: Derksen, Horst  
Elbers, Markus Herbert  
Gertsen, Gerhard  
Gies, Norbert Ludwig  
Gönnert, Rüdiger  
Kleba, Arthur  
Krebber Dr., Klaus  
Kulka, Irmgard  
Meisters-Hövelmann, Gabriele  
Mölder, Manfred  
Sorbe, Christine  
Wernicke, Hans-Jörgen

Vom Kulturbetrieb: Herr Heyming  
Frau Peters  
Frau Janßen-Koeller  
Frau Möllenbeck (Schriftführerin)

Von Eversheim Stuible  
Treuberater GmbH: Herr Faasch

Die Vorsitzende Trüpschuch begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

**I. Öffentlich**

**TOP 1****Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2001**

Die Niederschrift der 4. Sitzung vom 16.05.2001 wird genehmigt.

13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 2****Beratung und Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Wirtschaftsplanes****01.08.2000 bis 31.07.2001 des Eigenbetriebes KKK****( Nr. 41 - 13 0874/2002)**

Herr Heyming übermittelt Grüße von Herrn Bürgermeister Boch und Herrn Kämmerer Siebers und entschuldigt wegen Wahrnehmung anderer Termine deren Abwesenheit. Der Kämmerer lässt mitteilen, dass der Fehlbetrag für das abgelaufene Wirtschaftsjahr bereits im städtischen Haushaltsentwurf für das Jahr 2002 durch die Einbringung in die Veränderungsliste berücksichtigt ist.

Herr Heyming bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die Erläuterungen der Sitzungsvorlage und nimmt Stellung zum Prüfungsbericht. Die Frage des Herrn Gies in Bezug auf die Hintergründe der Steuererstattungen an das Finanzamt beantwortet er. In den Jahren 1996 und 1998 wurden Vorsteuern in überwiegenderem Maße im Bereich Tourismus und umsatzsteuerpflichtigen Veranstaltungen geltend gemacht, die anschließend vom Finanzamt im Rahmen einer Betriebsprüfung nicht anerkannt wurden.

Mitglied Gies vertritt die Meinung, dass durch das Einschalten eines Steuerberaters dieses hätte vermieden werden können.

Mitglied Kleba bittet ergänzend um nähere Angaben zu den einzelnen Positionen, die von Herrn Heyming gegeben werden.

Anschließend erläutert Herr Faasch den Prüfungsbericht und antwortet auf Anregungen von Mitglied Meisters-Heuvelmann bezüglich des Risiko-Managements, dass dieses Instrument zunächst für große Betriebe gedacht sei. Er schlägt vor, das Ergebnis bei der EGD zunächst abzuwarten, um es dann ggf. zumindest teilweise auch auf die Kulturbetriebe anzuwenden.

Mitglied Wernicke teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag mitträgt und spricht gleichzeitig Dank und Anerkennung für die Arbeit des Teams der Kulturbetriebe aus. Es ist sicherlich allen bekannt, dass in den Kulturbetrieben mehr als nur ein Maximum bei einem Minimum von Personal geleistet wird. Die Personalsituation muss auf Dauer sicherlich verbessert werden. Er sage das als Mitglied des Rates und somit als Arbeitgeber.

Mitglied Kulka schließt sich den lobenden Worten des Vorredners an und sieht auch in der personellen Situation zukünftige Probleme. Sie schlägt vor, sich frühzeitig auf erforderliche organisatorische, veränderte Konzepte wegen des Ausscheidens aus dem Dienste von Herrn Heyming und Frau Peters einzustellen.

Herr Heyming bedankt sich für die lobenden Worte und legt Wert darauf, dass das für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Abteilungen und Einrichtungen der Kulturbetriebe gilt, vom Stadttheater bis hin zur Bücherei und zum ICE. Er wird das gerne weitergeben.

Nach weiteren Wortbeiträgen und Anfragen von den Mitgliedern Kulka, Kleba, Gies und Dr. Kebber, die von Herrn Heyming und Herrn Faasch beantwortet werden, erfolgt der gemeinsame Antrag, gemäß Vorlage abzustimmen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt der einstimmigen Empfehlung des Kulturausschusses zu und beschließt:

1. den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte zum 31.07.2001 nebst Lagebericht festzustellen, den Jahresfehlbetrag von DM 129.896,53 (Euro 66.415,04) aus dem Haushaltsplan 2002 auszugleichen,
2. der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 01.08.2000 bis 31.07.2001 Entlastung zu erteilen.

13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

### **TOP 3 Mitteilungen und Anfragen**

#### 3.1 Sachstand Planungen "Künneke-Jahr 2003"

Nach Verteilung einer kurzen Chronologie der Ergebnisse aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe "Künneke-Jahr 2003" und ergänzenden Erläuterungen durch Herrn Heyming, wobei er insbesondere die große Arbeitsbereitschaft aller Mitglieder hervorhebt, melden sich die Mitglieder Kleba und Gönner zu Wort und berichten über mittlerweile zusätzlich erledigte Aufgaben und Vorschläge.

Die nächste Sitzung der AG findet am 26. Februar 2002 statt.

#### 3.2 Emmericher Urkundenbuch

Herr Heyming gibt bekannt, dass der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Herr Hubert Meenen, ihm am Tage der Sitzung einen Antrag auf Bezuschussung zur Herausgabe des Emmericher Urkundenbuches übergeben habe, mit der Bitte, das an die Fraktionen weiterzuleiten.

Der Antrag wird ggf. im Zusammenhang mit der Beratung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2002/2003 behandelt.

#### 3.3 Veranstaltungen in niederländischer Sprache

Mitglied Kleba regt an, für die in Emmerich und im Grenzbereich lebenden niederländischen Bürgerinnen und Bürger Veranstaltungen in niederländischer Sprache auch im Stadttheater aufzuführen.

Dadurch könnte vielleicht ein neuer, zusätzlicher Besucherkreis erschlossen werden.

Die Vorsitzende Trüpschuch schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Vorsitzende

Schriftführerin